

OBAS - desillusioniert, was tun?

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Januar 2019 21:20

[Zitat von seica](#)

Mikael, siehst du keinen Sinn in deinem Beruf außer jenem, dass er dir dein Konto füllt?

Natürlich sehe ich einen "Sinn" im Lehrerberuf, sonst hätte ich ihn ja nicht gewählt. Ich kann mir für mich selbst aber noch mindestens ein Dutzend andere Berufe vorstellen, die für mich "Sinn" ergeben...

"Berufung" klingt tatsächlich immer etwas nach Märtyrer oder Selbstaufopferung. Man muss sich wahrscheinlich "berufen" fühlen, um als Mönch mit dem Armutsgelübde in einem Kloster zu leben, oder sein Leben damit zu verbringen, unentgeltlich den Armen in Kalkutta zu helfen... aber doch nicht als Lehrer?

Vergiss das mit der "Berufung" ganz schnell: Wenn du Lehrer aus diesem Grund geworden bist, dann waren deine Probleme im OBAS erst der Anfang...

Und ja, ich halte es für wichtig, dass mir der Beruf jeden Monat mein Konto füllt. Erstens ist es in einigen Monaten der einzige wirkliche Ausdruck von Dankbarkeit seitens des Dienstherrn und zweitens bezahle ich damit mein Essen und meine Miete ohne der Solidargemeinschaft auf der Tasche liegen zu müssen....

Gruß !